

DIE DEMOKRATEN



FRAKTION
IM
STADTRAT TRIER

Herrn
Oberbürgermeister Wolfram Leibe

Rathaus

Am Augustinerhof 1

54290 Trier

DIE DEMOKRATEN
Fraktion im Stadtrat Trier

Fraktionsgeschäftsstelle im
Rathaus der Stadt Trier

Verwaltungsgebäude Karl-Marx-
Straße 19

54290 Trier

Telefon: +49 (0)651 718-4040

Telefax: +49 (0)651 718-4048

E-Mail: diedemokraten.im.rat@trier.de

Datum: **26.05.2026**

Antrag „6 Monate kostenfreier ÖPNV an Samstagen und verkaufsoffenen Sonntagen“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion DIE DEMOKRATEN stellt für die Stadtratssitzung am 10. Juni 2026 folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Trier führt für die Dauer von 6 Monaten versuchsweise die kostenfreie Nutzung des ÖPNV im Stadtgebiet an Samstagen und verkaufsoffenen Sonntagen ein.
2. Zur Finanzierung werden die durch das Auslaufen des Kombi-Tickets freiwerdenden Mittel herangezogen.

3. Nach Ablauf der 6 Monate wird in Zusammenarbeit mit den SWT und den innenstadtrelevanten Verbänden (Einzelhandelsverband, City-Initiative, IHK, HwK) eine Evaluation der Maßnahme durchgeführt, um deren verkehrliche und wirtschaftliche Auswirkungen zu eruieren.

Begründung:

Wie der „Trierische Volksfreund“ kürzlich berichtete, ist in Mainz, Tübingen und neuerdings auch Neuwied das Busfahren an Samstagen einmal im Monat oder sogar grundsätzlich kostenfrei. Die Erfahrungen damit sind offensichtlich gut - und zwar für alle. Für Autofahrer und Nutzer des ÖPNV, aber auch für Handel, Gastronomie und Veranstaltungsgewerbe.

Die Logik dahinter ist einfach: Wer mit dem Bus fahren kann und will, spart jede Menge Geld - eine fünfköpfige Familie aus Ehrang oder Mariahof fast 15 Euro. Park- und Ride-Plätze gewinnen an Attraktivität, denn es geht kostenlos mit den SWT in die Stadt und wieder zurück. Aber auch diejenigen, die das Auto nutzen möchten oder müssen, profitieren davon: Weniger verstopfte Straßen, mehr Parkplätze am Straßenrand und in den Parkhäusern. Obendrein gibt es weniger Schadstoffe und Lärm für Anwohner und Gäste der Stadt.

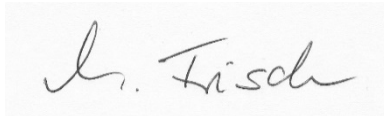
Würden wir in Trier eine solche Maßnahme einführen, wären die dafür zu veranschlagenden Kosten aufgrund des Deutschland-Tickets deutlich niedriger als noch vor einigen Jahren. Laut VRT müsste die Stadt pro Samstag lediglich 7600 Euro Erlösausfall erstatten. An verkaufsoffenen Sonntagen dürfte der Betrag ähnlich hoch sein. Ein sechsmonatiger Testlauf wäre demnach problemlos mit den Einsparungen zu finanzieren, die durch die kürzliche Einstellung des kaum genutzten Kombi-Tickets erreicht wurden.

Im Hinblick auf die damit verbundenen Chancen halten wir es für richtig, einen solchen Versuch zu wagen. Natürlich braucht es am Ende eine sorgfältige Evaluation - gemeinsam mit den unmittelbar Beteiligten und Betroffenen. Scheitert das Experiment, dann sind wir in dieser in der Vergangenheit oft diskutierten Frage zumindest schlauer.

Aber vielleicht kommt es auch so wie in Mainz. Dort freuen sich Einzelhandel und Gastronomie an den kostenfreien ÖPNV-Samstagen über deutlich mehr Kunden

als sonst und zumindest ein Teil des Geldes fließt über höhere Gewerbesteuern wieder in die Stadtkasse zurück. Sollte dieser Fall auch bei uns eintreten, könnte das Projekt verstetigt und mit entsprechenden Mitteln im Haushalt hinterlegt werden.

Mit freundlichen Grüßen



gez. Michael Frisch (Vorsitzender)